

die ständige Ausweitung und Vervollkommnung der demokratischen Grundlagen der Vorbeugung, die wachsende Zahl gesellschaftlicher Gremien und Kräfte, die sich an der Vorbeugung beteiligen, sowie die Erweiterung ihrer Wirkungsformen und Möglichkeiten.<sup>1</sup>

Aus dem Wesen der Vorbeugung ergibt sich, daß die Vorbeugung feindlich-negativer Einstellungen und Handlungen ein integraler grundlegender Bestandteil der Arbeit aller politisch-operativen Diensteinheiten bzw. Linien ist. Die Vorbeugung kann als generelle Aufgabenstellung nur realisiert werden, wenn sie in allen politisch-operativen Dienst-  
einheiten sowie in allen operativen Arbeitsprozessen die ihr zukommende Rolle spielt. Die Rolle der Vorbeugung liegt objektiv darin begründet, als ein entscheidendes Mittel dem Sozialismus günstige Entwicklungsbedingungen zu sichern, gegen ihn gerichtete Störungen und Gefahren auszuschließen, den Gegner niederzuhalten sowie innere feindlich-negative Kräfte und die Ursachen und Bedingungen des Entstehens feindlich-negativer Einstellungen und Handlungen rechtzeitig unwirksam werden zu lassen. Die Vorbeugung wird dann ihrer hervorragenden Rolle gerecht, wenn sie als fester Bestandteil und Hauptanliegen der Arbeit aller operativen Linien und in allen operativen Arbeitsprozessen wirkt und in diesem Sinne durchgesetzt wird. Das ergibt sich daraus, daß die gesamtgesellschaftliche Wirksamkeit der Vorbeugung an die grundlegende Voraussetzung gebunden ist, daß über die Gesamtheit aller operativen Diensteinheiten alle Bereiche der Gesellschaft erreichbar sind. Sie hat des weiteren zur Voraussetzung, daß erst die Gesamtheit aller operativen Arbeitsprozesse als Teilprozesse eines einheitlichen, arbeitsteiligen, kooperativen operativen Gesamtarbeitsprozesses unter Einschluß der Vorbeugung ein Höchstmaß an Sicherheit schafft. Schließlich kann erst unter diesen Voraussetzungen die Vorbeugung ihre umfassende Komplexität entfalten und damit der Komplexität der sozialistischen Gesellschaft Rechnung tragen. Erst dadurch kann die Vorbeugung feindlich-negativer Einstellungen und Handlungen in ihrer Einheit als allgemein soziale wie spezifisch kriminologische Aufgabenstellung effektiv realisiert werden. Im Zusammenhang mit den genannten Aspekten ist es ein generelles Prinzip, daß eine wirksame vorbeugende Arbeit überhaupt nur geleistet werden kann, wenn sie in allen operativen Diensteinheiten auf wissenschaftlicher Grundlage unter Verwendung kriminologischer Erkenntnisse über den Feind und sein Vorgehen geplant, geleitet und organisiert wird.

<sup>1</sup> Vgl. Lekschas u. a., Kriminologie, a. a. O., S. 397